

MEDIENMITTEILUNG DER PERSONALVORSORGEKASSE DER STADT BERN

Die PVK mit gutem Anlageergebnis 2016

Die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern erzielte gemäss provisorischem Jahresabschluss 2016 mit den Vermögensanlagen im vergangenen Jahr eine Performance von 4,30% (Vorjahr: 2,21%). Das Ergebnis liegt deutlich über den entsprechenden Vergleichsindizes schweizerischer Pensionskassen. Der PK Index der Crédit Suisse zeigte eine durchschnittliche Rendite von 3,87%, der PK-Barometer der UBS einen Durchschnitt von 3,41%. Zum positiven Ergebnis trugen insbesondere die Vermögensanlagen in Immobilien und in Aktien Ausland bei.

Im vergangenen Jahr stiegen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherten um 16,3 Mio. Franken auf insgesamt 2,211 Mia. Franken an. Dank dem guten Anlageergebnis konnte der Deckungsgrad aus dem Vorjahr von 93,01% auf 94,50% per Ende 2016 gesteigert werden. Die Unterdeckung nahm um rund 31,8 Mio. Franken auf insgesamt 121,66 Mio. Franken ab (Vorjahr: 153,42 Mio. Franken). Die PVK verfügt über eine Reserve auf ihrem Weg zur Ausfinanzierung. Gemäss Finanzierungspfad muss die PVK per Ende 2016 einen Deckungsgrad von 78.13% erreichen.

Über die definitive Jahresrechnung 2016 beschliesst die Verwaltungskommission Ende April 2017.

Weitere Auskünfte erteilen

- Gemeinderat Michael Aebersold, Präsident der Verwaltungskommission, Telefon 031 321 66 33
- Michel Berger, Regionalsekretär des vpod Bern Städte Gemeinden Energie und Vizepräsident der Verwaltungskommission, Telefon 079 252 71 81
- Jürg Schad, Geschäftsführer der PVK, Telefon 031 321 66 98